

	<p>Objekt: Elisabeth verkündigt Maria die Geburt Jesu Christi - Heimsuchung Mariae, von Carl Christian Andreae, 1859</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Handzeichnungen</p> <p>Inventarnummer: Hz 000371</p>
--	---

## Beschreibung

Die Zeichnung zeigt in zwei getrennten Feldern je eine Jungfrau mit Gloriole, eine der Jungfrauen streckt der Zweiten über die Bildumgengung hinweg die Hand entgegen. Es handelt sich hier um die sogenannte Heimsuchung Mariae, wo Maria ihre Cousine Elisabeth besucht. Die schwangere Maria macht sich auf den Weg, um ihre Verwandte Elisabeth zu besuchen (daher „Heimsuchung“) und die Freude mit ihr zu teilen. Elisabeth, selbst im sechsten Monat mit Johannes dem Täufer schwanger, grüßt sie mit den Worten: „Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“ (Luk. 1, 5-38).

Beide Frauen sind in lange Gwänder gehüllt, züchtig tragen sie über den Haaren ein Tuch und bedecken sich damit; beide tragen eine einfache Gloriole.

## Grunddaten

Material/Technik:	Tuschfeder auf Papier, auf Karton aufmontiert
Maße:	11,0 x 9,2 cm (Zeichnungsgröße)

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1859
	wer	Karl Christian Andreae (1823-1904)
	wo	Dresden
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer Elisabeth (Mutter Johannes')  
wo

## Schlagworte

- Mariä Heimsuchung
- Verkündigung des Herrn
- Zeichnung

## Literatur

- Menacher, Agnes und Marc Peez (2002): Carl Christian Andreae (1823-1904). Ein Maler der Düsseldorfer Akademie. Begleitheft zur Ausstellung im Heimatmuseum der Stadt Sinzig.. Sinzig